

HEIDELBERG PRIMEFIRE 106 MPS STARTET PILOTPHASE

Der internationale Verpackungsproduzent Multi Packaging Solutions (MPS) mit Sitz in New York ist erster Pilotanwender der Primefire 106, dem industriellen Digitaldrucksystem im B1-Format von Heidelberg – powered by Fujifilm Inkjet Technologie. Die Pilotphase startete im Januar am deutschen Produktionsstandort des Kunden in Obersulm.

Text und Bilder: Heidelberg

Als Spezialist für Verpackungslösungen für Kosmetik- und Körperpflegeprodukte sowie Consumer- und Arzneimittel-Marken beschäftigt das global agierende Unternehmen mehr als 9.000 Mitarbeiter in 14 Ländern. MPS plant nun, den digitalen Verpackungsdruck auszubauen. «Schnelle Wechsel des Marken- oder Produktauftritts sind für unsere Kunden entscheidend für den Verkaufserfolg. Daher ermöglichen wir mit flexiblen, variablen oder individuellen Verpackungslösungen zusätzliches Geschäftspotenzial zu erschliessen. Dafür benötigen wir eine industrielle Digitaldruckmaschine wie die Heidelberg Primefire 106, die sich in den bestehenden Workflow integrieren lässt», erläutert Steffen Schnizer, Geschäftsführer und Global Head of Beauty and Personal Care Sales von MPS in Obersulm.

Wichtig für die Investitionsentscheidung von MPS waren Druckbildqualität, Zuverlässigkeit und die schnelle Entwicklung der Technologie nach der Premiere auf der drupa 2016 sowie die langjährigen positiven Erfahrungen mit Heidelberg im Offsetdruck. «Unser Geschäftsmodell ba-

siert auf Null-Fehler-Toleranz, auf Qualität, Verfügbarkeit und Liefertreue. Wir kennen Heidelberg seit Jahren als verlässlichen Partner. Die Qualität und das Serviceversprechen sind vorbildlich. Wir sind daher überzeugt, dass wir auch bei den Digital-Technologien von Heidelberg den richtigen Partner haben und freuen uns, die Markteinführung der Primefire 106 als Erstanwender begleiten zu können», sagt **Götz Schümann**, Geschäftsführer MPS in Obersulm.



Planmässige Markteinführung

Heidelberg bietet die Primefire 106 für die industrielle digitale Produktion im Format 70 x 100 cm und hat den Beginn der Praxisphase für Anfang 2017 angekündigt. Damit liegt die Markteinführung exakt im auf der drupa 2016 angekündigten Zeitplan.

Die Primefire 106 ermöglicht die Herstellung variabler und individueller Verpackungen mit Rückverfolgbarkeits- und Sicherheitselementen auf einzelnen Verpackungen. Print-on-Demand ermöglicht zudem die Optimierung von Lieferketten und Senkung von Lagerkosten. Dabei deckt



Verpackungshersteller aus Europa und USA prüften bei einem Info Day die Einsatzmöglichkeiten der Heidelberg Primefire 106 für ihr Geschäft.

das Siebenfarben-System mit Fujifilm Inkjet- und Heidelberg Multicolor-Technologie bis zu 95% des Pantone-Farbraums ab. Der wasserbasierte Inkjet-Druck erfüllt strikte Umwelt- und Recycling-Anforderungen, sodass auch eine lebensmittelkonforme Produktion möglich ist.

«Mit MPS haben wir den idealen Pilotkunden für die Primefire 106 gefunden. Verpackungsdruck, die weltweite Präsenz und der industrielle Produktionsansatz von MPS sind die richtige Umgebung für den Praxistest unter Realbedingungen», sagt



Montserrat Peidro-Insua, Leiterin Digital Sales und General Manager Digital Sheetfed bei Heidelberg.

MPS wurde Anfang Februar als weltweit erster Anwender der Primefire 106 vorgestellt. An der Veranstaltung nahmen mehr als 40 Verpackungsproduzenten und Akzidenzdrucker aus Europa und den USA teil. Sie hatten dort die Gelegenheit, sich über die industrielle Produktion im B1-Format zu informieren. «Die digitalen Anwendungsmöglichkeiten verändern den Markt. Verpackungen müssen besser auf die individuellen Marktsegmente zugeschnitten, relevanter und kreativer werden, um die Aufmerksamkeit der Verbraucher auf sich zu ziehen. Wir rechnen damit, dass die Primefire 106 das erreichen wird», sagt Montserrat Peidro-Insua.

› www.heidelberg.com

IHR PARTNER FÜR SAUBERE TEXTILIEN BEI DER ARBEIT

